

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses
am 10.03.2026

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Brüntrup
Herr Copertino
Herr Henrichsmeier
Herr Kuhlmann
Herr Wollschlaeger

SPD

Frau Brodehl
Herr Nockemann
Herr Prof. Dr. Öztürk
Herr Solmaz

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hood
Herr Wolf

AfD

Herr Dr. Dobberschütz
Herr Dr. Lücke

Die Linke

Herr Lücke
Herr Dr. Schmitz

FDP

Herr vom Braucke

BSW

Herr Schatschneider

Schriftführung

Herr Funke

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Kaschel
Frau Wemhöner (Amt für Finanzen)
Herr Vahle (Amt für Personal)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Brüntrup begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses, Frau Stehmann aus dem Dez. 1 (Nachfolgerin von Frau Rüther), Frau Varnholt (Anwärterin im GB-Haushaltsmanagement), Herrn Potthoff (Personalrat) sowie die anwesende Verwaltung zur zweiten Sitzung des Ausschusses in der Sitzungsperiode 2025 – 2030.

Herr Brüntrup stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung fest.

Er verweist auf die unter TOP 2.1 bis 2.3 eingestellten Mitteilungen der Verwaltung sowie auf die unter TOP 3.1, 3.3 und 3.4 eingestellten Antworten auf die Anfragen der Fraktionen. Er schlägt vor, den TOP 3.2 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da eine Antwort zur Anfrage „Bikelane Arthur-Ladebeck-Str.“ noch nicht vorliege. Zu TOP 8 verweist er auf die im Informationssystem bereitgestellte Zusatzinformation des Dez. V.

Herr Dr. Schmitz verweist zu TOP 8 auf die erste Lesung im SGA und regt für die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses an, die Vorlage ebenfalls in erster Lesung zu beraten.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 10.02.2026

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 10.02.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

s. Punkte 2.1 bis 2.3

Zu Punkt 2.1 Beendigung der Bewirtschaftungsregelungen zum Haushalt 2026

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Mitteilung über die Beendigung der Bewirtschaftungsregelungen zur Kenntnis.

Der Mitteilungstext ist im Informationssystem eingestellt.

Zu Punkt 2.2 Tarifeinigung für die Beschäftigten der Länder

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Der Mitteilungstext ist im Informationssystem eingestellt.

Zu Punkt 2.3 Zeitplan Haushalt 2027

Auf Nachfrage von Herr Hood bestätigt Herr Brüntrup, dass die Sitzungstermine für die Abschlussberatungen zum Haushalt 2027 (23.11, 30.11., 01.12. und 03.12.2026) auf Wunsch der Koalition eingeplant wurden. Durch den vorgezogenen Termin 23.11. solle der Verwaltung mehr Zeit für die Beantwortung von Anfragen zum Haushalt eingeräumt werden.

Weiter bestätigt Herr Brüntrup, dass die Abschlussberatungen – wie bisher üblich – tagsüber stattfinden sollen. Die genaue Terminierung bleibe abzuwarten.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Mitteilung und den Zeitplan für die Aufstellung des Haushaltsplanes und der Wirtschaftspläne UWB und ISB 2027 zur Kenntnis und verweist die Mitteilung und den Zeitplan an die Bezirksvertretungen und Fachausschüsse ebenfalls zur Kenntnisnahme.

Die Mitteilung und der Zeitplan sind im Informationssystem eingestellt.

Zu Punkt 3 Anfragen

s. Punkte 3.1 bis 3.4

Zu Punkt 3.1 Anfrage der FDP Fraktion Beauftragte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0467/2025-2030

Herr vom Braucke führt aus, er vermisse in der Antwort die Angabe, inwieweit z. B. die Stellen in der Gleichstellungsstelle gesetzlich festgelegt oder freiwilliger Natur seien. Er behalte sich hierzu ggf. eine ergänzende Anfrage vor.

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage ist im Informationssystem eingestellt.

Zu Punkt 3.2 Anfrage FDP-Fraktion Bikelane Arthur-Ladebeck-Str.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0779/2025-2030

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Anfrage der FDP Fraktion Maßnahmen im Radverkehr

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0793/2025-2030

Im Zusammenhang mit der von der FDP-Fraktion zurückgezogenen zweiten Zusatzfrage weist Herr Brüntrup in der Diskussion mit Herrn vom Braucke darauf hin, dass er bei der Frage, ob Radwegebaumaßnahmen eine freiwillige Leistung der Stadt Bielefeld darstellen bzw. welche Maßnahmen pflichtig durchzuführen seien, eindeutig die Zuständigkeit des Fachausschusses sehen würde. Eine inhaltliche Zuständigkeit des Finanz- und Personalausschusses sei nicht gegeben.

Die Antwort der Verwaltung ist im Informationssystem eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Aktivrente (Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0783/2025-2030

Die Antwort der Verwaltung ist im Informationssystem eingestellt.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 1. Tertialsbericht der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld für das Wirtschaftsjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0486/2025-2030

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den 1. Tertialsbericht der Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2024/2025 der
eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester
der Stadt Bielefeld und Ergebnisverwendungsbeschluss sowie
Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0505/2025-2030

Beschluss:

1. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024/2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat – vorbehaltlich einer entsprechenden Empfehlung des BBO – folgende Beschlüsse zu fassen:

- a. Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.07.2025

mit einer Bilanzsumme von 5.190.746,35 €

und

mit einem Jahresfehlbetrag von 1.090.594,54 €

in der geprüften Form fest.

Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2024/2025 in Höhe von 1.090.594,54 € ist wie folgt zu ausgleichen:

Entnahme aus der Veranstaltungsrücklage „Bühnen und Orchester“ 1.277.135,53 €

und

Zuführung zur Veranstaltungsrücklage „Rudolf-Oetker-Halle“ 186.540,99 €.

- 1.2 Der Rat stellt die Entlastung der Mitglieder des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 fest.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen –

An der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 1.2 haben Herr Copertino und Herr Dr. Dobberschütz nicht teilgenommen.

/ Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil der Niederschrift.

Zu Punkt 7

3. Tertialsbericht des UWB 2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0642/2025-2030

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den 3. Tertialsbericht 2025 des UWB zur Kenntnis.

Zu Punkt 8

Finanzierung, Weiterentwicklung und Verstetigung von Projekten der REGE

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0572/2025-2030

Herr Stadtkämmerer Kaschel antwortet auf die Frage von Herrn Hood, ob es Vorgaben des Dez. I zur Erwirtschaftung des globalen Minderaufwandes 2026 gebe, der globale Minderaufwand in Höhe von rd. 38 Mio. € sei grundsätzlich durch alle Organisationseinheiten zu erwirtschaften.

Herr Funke führt ergänzend aus, der globale Minderaufwand 2026 wurde auf der Basis der Kostenartengruppen 52 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 54 (sonstige ordentliche Aufwendungen) gleichmäßig als Einsparvorgabe auf alle Bereiche des Haushaltes verteilt. Dabei handele es sich jedoch nur um eine rechnerische Herleitung der jeweiligen Deckungsbeiträge. Die Erwirtschaftung des globalen Minderaufwandes müsse nicht zwingend durch Verbesserungen in den Kostenartengruppen 52 und 54 erfolgen. Auf die Vorgaben könnten auch Ertragssteigerungen, geringere Personalaufwendungen (z. B. bei Vakanzen), geringere Abschreibungen bei der zeitlichen Verschiebung von Investitionsmaßnahmen, etc. angerechnet werden. Die Systematik werde im Rahmen einer Informationsvorlage für die nächste Sitzung des Finanz- und Personalausschusses aufbereitet.

Herr Lücke erkundigt sich nach den Folgen, sofern die Erwirtschaftung des globalen Minderaufwandes 2026 nicht dargestellt werden kann. Herr Stadtkämmerer Kaschel führt daraufhin aus, er werde eine Bewertung der finanzwirtschaftlichen Entwicklung spätestens bei Vorliegen der Ergebnisse des 1. Tertialsberichtes 2026 vornehmen. Für den Fall, dass die Erwirtschaftung des globalen Minderaufwandes dann nicht erwartet werden kann, behalte er sich den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre vor.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt:

- 1. Die kommunale Förderung der Träger im Rahmen des SGBII §16i läuft aus. Ab 01.05.2026 werden keine neuen Förderzusagen getätigt.**
- 2. Das Projekt „Ernährungsbildung in Kitas“ der REGE wird zum 30.09.2026 eingestellt.**

3. Die Nacht der Berufe und die Berufsinformationsbörse werden in 2026 aus Mitteln finanziert, die bisher für die Förderung von Einsatzstellen im Rahmen des §16i SGB II eingeplant waren.
4. Das Bewerbungscenter für Zugewanderte wird in 2026 aus Mitteln finanziert, die bisher für die Förderung von Einsatzstellen im Rahmen des §16i SGB II eingeplant waren.
5. Das Übergangsmanagement an Realschulen wird verstetigt. Die Finanzierung erfolgt in 2026 aus Mitteln, die bisher für das Projekt „Ernährungsbildung in Kitas“ eingeplant waren.
6. Ziel für die Angebote in den Punkten 3 bis 5 ist eine Verstärkung mit den Haushaltsberatungen für 2027f.
7. Die darüber hinausgehenden Haushaltsverbesserungen in Höhe von 69.000 Euro im Jahr 2026 kommen dem globalen Minderaufwand zu.

- 1. Lesung -

-. -

Zu Punkt 9

Beteiligungsbericht 2024 und Bericht zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0619/2025-2030

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-. -

Zu Punkt 10

Unterrichtung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt von den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat, Kenntnis und verweist die Über-sichten ebenfalls an den Rat zur Kenntnisnahme.

-. -

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen – Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Aus vorangegangenen Sitzungen ist nichts zu berichten.

-. -

Brüntrup
(Vorsitzender)

Funke
(Schriftführung)

